

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Qualitätssichernde Maßnahmen sind wichtige Bestandteile der Leistungen von Messstellen und analytischen Laboratorien. Sie dienen zur Verifizierung von Messergebnissen und können zur Schätzung der Messunsicherheit von Messverfahren herangezogen werden. Im Rahmen der 41. BImSchV werden beispielsweise Ringversuche als qualitätssichernde Maßnahme zum Nachweis der Zuverlässigkeit von nach §29b BImSchG notifizierten Messstellen herangezogen.

Ein extrem wichtiges Kriterium bei der Durchführung von Ringversuchen ist der „wahre Wert“, mit dem die Ergebnisse der teilnehmenden Institute verglichen werden. Dieser Wert kann als Ergebnis einer idealen Messung vorgegeben werden oder bei Versuchen mit vielen parallel arbeitenden Teilnehmern nach allgemeiner Übereinkunft aus dem Gesamtmittelwert aller Teilnehmer ermittelt werden.

Bei Ringversuchen mit inkludierter Probenahme ist die Teilnehmerzahl meist gering und der Zielwert wird vom Veranstalter vorgegeben, ein Verfahren, das immer wieder für Diskussionen sorgt

Im Workshop soll der Umfang qualitätssichernder Maßnahmen insbesondere am Beispiel von Ringversuchen mit Überlegungen und wichtigen Fragen von kompetenten Fachleuten vorgestellt und mit Ihnen diskutiert werden – wir laden Sie herzlich dazu ein.

Dr. Peter Wilbring (BUA-Vorsitzender)
Dr. Michael Ball (BUA-Geschäftsführer)
Dr. Alexander Ropertz (BUA-Gastgeber)

Programm

zum Workshop am 13. März 2018 in Berlin

9:30	Beginn der Veranstaltung
9:30	Begrüßung Dr. Alexander Ropertz
9:40	Einführung Dr. Michael Ball
9:50	Qualitätssicherung in einer § 29b Messstelle Dr. Beate Gerchel
10:15	Qualitätssicherung bei Emissionsringversuchen Dr. Dominik Wildanger
11:00	Kaffeepause
11:45	ESA Staub Dr. Michael Waeber
12:25	ESA Gas Frank Stöcklein
13:00	Mittagspause
14:00	ESA Olfaktometrie Frank Müller
14:45	Ein Blick über den Tellerrand Michael Robert
15:30	Kaffeepause
15:45	Kosten der Qualitätssicherung in einer § 29b Messstelle Dr. Alexander Ropertz
16:15	Podiumsdiskussion Alle Vortragenden
17:00	Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Für den Workshop

Ringversuche und andere qualitätssichernde Maßnahmen – Fakten und Zahlen aus Sicht der Messstellen

Am 13. März 2018 in Berlin
melde ich mich verbindlich an.

Name Vorname
Institution Unternehmen
Abteilung
Straße Hausnummer
PLZ Ort
Telefon
E-Mail
Datum Unterschrift

Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten
Adresse auf der Rückseite
Anmeldeschluss 28. Februar 2018

Müller-BBM GmbH
Frau Isabella Kopp
Robert-Koch-Str. 11
82152 Planegg

Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2018.

Die Teilnahmegebühr inkl. Mittagessen und Pausengetränke beträgt

pro Person 150,- €
für BUA-Mitglieder 75,- €
für Behördenvertreter 50,- €
(jeweils zuzüglich MwSt.)

Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungserhalt ohne Abzüge zu entrichten. Die Anmeldung ist verbindlich. Ein Ersatzteilnehmer kann nach Absprache gestellt werden.

Zur **Anmeldung** und bei **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an

Frau Isabella Kopp

E-Mail: isabella.kopp@mbbm.com

Telefon: 089 85602 181

Telefax: 089 85602 111

Wir behalten uns vor, den Workshop aus wichtigem Grund abzusagen.

Termin 13. März 2018
9.30 bis 17:00 Uhr

Ort Müller-BBM GmbH - Niederlassung Berlin
Körnerstraße 48c
12157 Berlin-Steglitz

Moderation Dr. Peter Wilbring, Dr. Michael Ball
Referenten Dr. Beate Gerchel, TÜV Rheinland Köln
Michael Robert, ANECO, Mönchengladbach
Dr. A. Ropertz, Müller-BBM, Gelsenkirchen
Frank Stöcklein, Müller-BBM, Zirndorf
Dr. Michael Waeber, TÜV Süd, München
Dr. Dominik Wildanger, HLNUG, Kassel
Dr. Detlef Wagner, LANUV Essen (Podium)

**Bundesverband der Messstellen für
Umwelt- und Arbeitsschutz e.V. (BUA)**

Cay-Dose-Weg 5

25462 Rellingen

Telefon + 49 (4101) 69 50 170

Telefax + 49 (4101) 69 50 34

Bua-verband@web.de

www.bua-verband.de

BUA

Bundesverband der Messstellen für
Umwelt- und Arbeitsschutz e.V. (BUA)



Workshop

**Ringversuche und andere
qualitätssichernde Maßnahmen**

**Fakten und Zahlen aus Sicht der
Messstellen**